

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 14

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

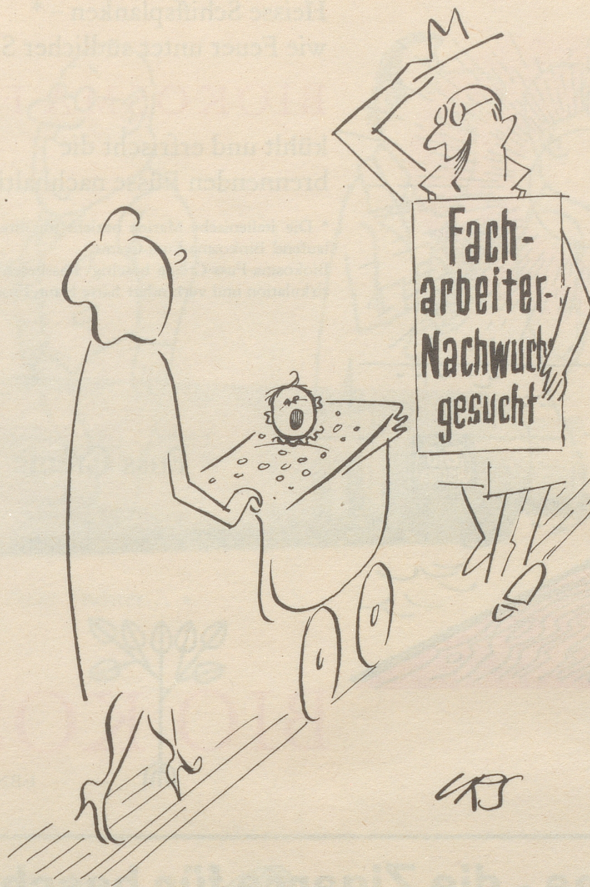
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konsequenztraining

Daß unsere Freiheit keine Selbstverständlichkeit, sondern ständig bedroht und gefährdet ist, wissen oder ahnen wir wohl alle. Eine neue Seite, von der Angriffe zu befürchten sind, verrät der in einer Schweizer Sportzeitschrift abgedruckte Leserbrief, in dem es unter anderem heißt: «Um die Krimi-Serie im Fernsehen bis zum schwachen Schluß durchzustehen, wird man verpflichtet, an sechs bestimmten Tagen und bestimmten Stunden zu Hause (oder bei der befreundeten Familie oder in einem Café mit Fernsehapparat) zu sein. Finden Sie das recht? Ist das nicht ein Eingriff in unsere persönliche Freiheit?» Wenn nur alle Bedrohungen unserer Freiheit so leicht zu überwinden wären nach dem einfachen Rezeptchen: Wehret den Anfängen (resp. Antennen)! Boris

Aus Mitleid

Eine gegen die Fünfzig zu rutschende Bekannte, die durch ihren Beruf ein sehr energisches Wesen angenommen hat, gestand mir, sie hätte kürzlich heiraten können, habe sich aber nach reiflichem Ueberlegen doch nicht dazu entschließen können: «Denn der arme Kerl hätte mich erbarmt.» AH

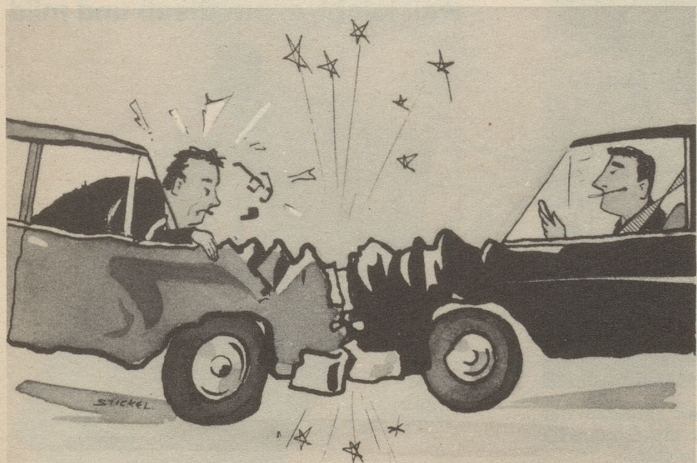


Geld zu Geld

In Bern ist der erste Balzan-Preis verliehen worden: eine Million Franken! Und wer hat ihn gekriegt? Die Nobelpreisstiftung! Das ist ungefähr so, wie wenn der Ford dem Rockefeller Geld schenkt, der Mattei dem Getty, die Königin Elisabeth der Königin Juliana, die Barbara Hutton der Doris Duke. Und ganz nebenher ist mir beim Lesen dieser Nachricht ein Nestroy-Sprüchlein eingefallen: «Das ist eben das Dumme und höchst Ungerechte. Wenn die reichen Leut' nie wieder Reiche einladeten, sondern arme Leut', dann hätten alle genug zu essen.» fh

Aufklärung

Der Nebelspalter brachte vor einiger Zeit das Erlebnis eines Schweizer Automobilisten, dessen Schweizer Zeichen CH irgendwo im Ausland mit einem chinesischen Zeichen verwechselt wurde. Das erinnert mich an eine Car-Fahrt über einen der Bündner Pässe. Eine Dame (Schweizerin übrigens) äußerte sich dabei, man sehe heute so viele griechische Wagen (GR), worauf ein Mitreisender sie dahin belehrte, derartige «Griechen» werde sie heute noch mehrere sehen; es seien nämlich Graubündner. AW



Einer von diesen beiden hat seinen Wagen mit KLIPPAN-Sicherheitsgurten ausgerüstet!

Denken Sie daran Mindestens 50% aller Todesfälle und schweren Verletzungen im Strassenverkehr können vermieden werden, wenn Sie Sicherheitsgurten benützen.

**ESCHLER
-URANIA**

M. ESCHLER URANIA-ACCESSOIRES

Zürich, Lausanne, St. Gallen, Basel



«Nein danke - rauche momentan gar nicht, vielleicht später wieder, dann aber sparsam und mit Vernunft.»

NICOSOLVENS

Nikotin-Entgiftungskur
in 3 Tagen

Aufklärende Schriften durch Medicalia, CASIMA, (Tessin)